

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Informationsgewinnung

Informationsgewinnung

Lernziele

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie,

- Alarmplanunterlagen auf Ebene Zugführer selbstständig zu erstellen und
- können die STAN / HiK-Konzept und Ausbildungsvorschriften in Ihrem Bereich umsetzen

Informationsgewinnung

Ausbildungsvorschriften

- Allgemeine Helfergrundausbildung
- Fachdienstausbildung
- HiK-Konzept
- Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Informationsgewinnung

Ausbildung allgemein laut HiK-Konzept

- Alle Helfer, unabhängig in welchem Fachdienst sie tätig werden, durchlaufen eine identische Basisausbildung.
- Daran schließt sich eine fachdienstspezifische Ausbildung an, wenn sie in den SEG in weiterführenden Positionen und Tätigkeitsbereichen eingesetzt werden.
- Mit dem Abschluss der Basisausbildung ist der Helfer in allen Fachdiensten einsetzbar.

Informationsgewinnung

Basisausbildung laut HiK-Konzept

- Ausbildung zum Helfer im Sanitätsdienst
- Unterweisung im Betrieb von Funk- und Kommunikationsgeräten
- Einführung in die Krisenintervention
- Grundausbildung im Katastrophenschutz (STAN, Gesetze, Karte, Kompass usw.)

Informationsgewinnung

Ausbildung

- Modul Führung
- Modul SEG Sanitätsdienst
- Modul SEG Betreuungsdienst
- Modul SEG Verpflegungsdienst

Informationsgewinnung

Ausbildung Modul Führung

- Ausbildung zum Führungsassistenten / Führungshilfspersonal
- Modul: Unterführer aller Fachdienste (Gruppenführer)
- Modul: Zugführer
- Modul: Verbandführer

Informationsgewinnung

Ausbildung Modul SEG Sanitätsdienst

- Modul: Unterführer (Gruppenführer)
- Rettungshelfer
- Rettungssanitäter
- Rettungsassistent / Notfallsanitäter

Informationsgewinnung

Ausbildung Modul SEG Betreuungsdienst

- Modul: Unterführer (Gruppenführer)
- Fachdienstausbildung Betreuungsdienst
- Mind. 2 Helfer Fachdienstausbildung Kriseninterventionshelfer

Informationsgewinnung

Ausbildung Modul SEG Verpflegungsdienst

- Modul: Unterführer (Gruppenführer)
- Fachdienstausbildung Verpflegungshelfer

Informationsgewinnung

Aufgabe des Zugführers ist unter anderem die Erstellung von Alarmplanunterlagen.

Diese beinhalten u.a.:

- Alarm- und Ausrückeordnungen
- Checklisten für Ausrüstungen (personell und materiell)
- Überwachungslisten nach DGUV
- weitere Planungslisten nach örtlichen Gegebenheiten
- ...



SEG – Ausbildungstermin Schema

Uhrzeit	Thema	Dozent
09:00 – 09:15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	ZF, GF
09:15 – 09:45 Uhr	Sicherheitsthema: PSA: Schutzhelm	N.N.
09:45 – 10:00 Uhr	Pause	
10:00 – 11:00 Uhr	Einsatztaktik: Ablauf der Alarmierung	KBL/ZF
11:00 – 12:00 Uhr	Kurzthema: Nachbereitung Einsatz 19.07.2012	KBL
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 – 17:00 Uhr	Schwerpunktthema: Mit dem Larynxtubus auf Du und Du	ZF

Beispiel

Beispiel

Dienstgruppeneinteilung der Schnelleinsatzgruppen Ludwigshafen

	Gruppe 1	Gruppe 2
1/15-2 Fahrer	Külbs, Silke	Moses, Rüdiger
1/15-2 Fahrzeugführer	Massar, Benjamin	Schmidt, Dominic
1/15-2	Rausch, Steven	Scheld, Christian
1/15-2	Boffo, Klaus	Hafner, Barbara
1/15-2		(Krebs, Thorsten)
1/15-2	(Agbaba, Cagri)	
1/87-2 Fahrer	Putz, Michael	Lauer, Dennis
1/87-2 Fahrzeugführer	Mathae, Sabrina	Wüst, Marc
1/87-5 Fahrer	Haupt, Patrick	
1/87-5 Fahrzeugführer	Münzer, Phillip	Niendorf, Jennifer
1/87-6 Fahrer		
1/87-6 Fahrzeugführer		
Betreuungsdienst	Alles, Ina	Hoßfeld, Marc (Mentrop, Eva)

Reserve	Einsetzbar
Thullen, Sebastian	RS, Fahrer Kl. CE
Johannes, Jörg	RA, Fahrer Kl. C1E
Wallacher, Stefanie	RS, Fahrer Kl. C1

Die Reserve wird ausschließlich über den Gruppen- bzw. Zugführer verplant !

- Wechsel der Gruppe alle 3 Wochen Sonntag Abend 20:00 Uhr

Tätigkeiten während des Dienstbetriebes :

- Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges erhalten
- Arbeitseinsatz nach Absprache mit den Funktionsträgern

Abteilung: Einsatzinheit LU / FT	2	05.12.09	Ludes	Mehlig	Mehlig
Bereich: Katastrophenschutz	Revision	Datum	erstellt	geprüft	freigegeben
					Seite 1 von 1

Arbeitsauftrag

Auftragsnummer		
Auftragsdatum		
Fertigstellung bis		
Fachbereich		
Auftragsbeschreibung		
Ausführender		

Beispiel

Anzugsordnung Einsatzinheit Nord

Kopfbedeckung
<ul style="list-style-type: none"> - Schirmmütze grau, Langlogo DRK - Wollmütze grau
Einsatzanzug
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Jacke, Bonn 2012 - 1 Poloshirt, DRK Vorderpfalz - 1 Pullover, DRK Vorderpfalz - 1 Koppel - 1 Einsatzhose grau, Bonn 2012 <ul style="list-style-type: none"> ▪ rechte Beintasche: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitshandschuhe & Einmalhandschuhe ▪ linke Beintasche: <ul style="list-style-type: none"> - Dienstbuch - Schreibzeug - Persönliche Dokumente - Hosengummi's
Schuhe
<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzschuhe Haix Airpower x1 (Norm S3)
Rucksack Einsatzinheit
<ul style="list-style-type: none"> - Nach Packliste

Beispiel



Packplan Rucksack Einsatzinheit Nord

Innentasche	
<ul style="list-style-type: none">- Isomatte- Schreibblock	
Haupttasche	
<ul style="list-style-type: none">- 1 Hose grau, Bonn 2000- 1 Poloshirt, DRK Vorderpfalz- 1 Pullover, DRK Vorderpfalz- 1 Satz Unterwäsche- ggf. Jogginganzug / T-Shirt / Sandalen- Essgeschirr- Essbesteck- 1 Geschirrhandtuch	
Bodenfach	
<ul style="list-style-type: none">- Waschbeutel- 2 Handtücher- Spez. Hygieneartikel	
Deckelklappe oben	Deckelklappe unten
<ul style="list-style-type: none">- Winkellampe / Taschenlampe- ggf. MagLite-Helmband- Wintermütze / Schirmmütze	<ul style="list-style-type: none">- Private Sachen- Private Medikamente
Seitentasche links	Seitentasche rechts
<ul style="list-style-type: none">- Schuhputzzeug	<ul style="list-style-type: none">- Wasserflasche
Aufgeschnallt	
<ul style="list-style-type: none">- 1 Helm	

Beispiel

Abteilung: Einsatzinheit Nord	0	05.04.08	Magin	Haag	Mehlig
Bereich: Katastrophenschutz	Revision	Datum	erstellt	geprüft	freigegeben
Seite 1 von 1					